Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 52 (1901)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das vorliegende Heft bietet besonderes Interesse wegen des Referates und der Diskuffion über das auch bei uns im Sügellande und der Gbene mancherorts fehr aktuelle Thema: welche Erfahrungen liegen vor hinsichtlich der Ueberführung von Mittelwaldungen zum Hochwaldbetrich. Der Berichterstatter, Hr. Oberförster Mangler= Buchen, verbreitet sich nämlich in seinem Vortrag nicht nur über die in der einschlä= gigen Litteratur niedergelegten Ansichten, sondern schöpft auch aus seinen eigenen im Obenwald, im Rheinthal und anderwärts im badifchen Berg= und Sügelland gesammelten reichen Erfahrungen.

Im ersten Teil seiner Arbeit wiegt er die Vor= und Nachteile des Mittel= und Hochwaldes gegen einander ab, wobei er freilich für den letztern eine Vorliebe an ben Tag legt, die, wenigstens in diesem Grade, nicht jedermann teilen wird. Im zweiten Teil wird sodann die Art und Weise der Umwandlung hauptsächlich von waldbaulichen Gesichtspunkten erörtert, von der sicher gerechtfertigten Auffassung auß= gehend, daß bei der Ueberführung das Schwergewicht auf jene und nicht auf die Forsteinrichtung zu legen sei.

In der Diskuffion machte fich, wenigstens mit Bezug auf die Hauptfrage, eine abweichende Ansicht nicht geltend. — Anläßlich sei noch erwähnt, daß das auch an dieser Stelle (Jahrg. 1896, S. 379) angeführte Werk Hrn. Oberförsters Hamm, über den Ausschlagwald, zur Sprache kam und seitens der Versammlung ungeteilte Unerfennung fand.

Das zweite Traktandum betraf die Stellungnahme des Badischen Forstvereins jum neubegründeten Deutschen Forstverein.

Das dritte Referat endlich befaßte sich mit dem als Extursionsziel gewählten Gbersbacher Stadtwald und beffen Bewirtschaftung.

Dem Protofoll über die Verhandlungen reiht sich ein kurzer Exkursionsbericht und das Mitgliederverzeichnis an, aus welchem sich ergiebt, daß der Badische Forst= verein gegenwärtig 206 Mitglieder zählt. Möge er auch fernerhin wachsen, blühen und gedeihen!



Anzeigen.

Forstichule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Vorlesungen im Sommersemester 1901. (Anfang am 15. April, Schluß am 1. August. — Vorstand: Prof. C. Bourgeois).

I. Jahreskurs. Pernet: Physik, I. Teil, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schulze: Organische Chemie, 3 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schulze mit Winterstein: Uebungen im agrikulturchemischen Laboratorium, 4 Std. - Grubenmann: Petrographie, 3 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter: Specielle Botanik für Land= und Forst= wirte, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Erkursionen, 1/2 Tag. — Eramer mit Amberg: Mikroskopierübungen, 2 Std., Pflanzenphysiologie mit Experimenten und Repetitorium, 3 Std. — C. Keller: Forstzoologie, 2 Std.

II. Jahresturs. Felber: Methoden der Holzertrags und Zuwachsberechnungen, 3 Std., Uebungen dazu, 2 Std., Extursionen und
Uebungen, 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil (Fortsetzung), 2 Std.,
Uebungen dazu, 3 Std. — Zwicky: Vermessungskunde, 3 Std. —
Zwicky mit Furrer: Feldmessen, 1 Tag. — Zwicky: Straßen und
Wasserbau, mit Repetitorium, 4 Std. — Zwicky mit Furrer: Konstruktionsübungen, 4 Std. — Kölli: Rechtslehre (Einführung in die
Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil), 4 Std. — Hein: Geologie
der Schweiz, 2 Std., Repetitorium, 1 Std.

III. Jahreskurs. Bourgevis: Estimation des forêts. 2 Std. — Felber: Forstverwaltung mit Uebungen, 4 Std., Uebungen in Forstseinrichtung, 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldbau, 3 Std., Exstursionen und Uebungen, 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft, 2 Std.

Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteilung Forstwesen.

Borlefungen im Sommersemester 1901. (Beginn 15. April.)

Lehmann: Experimentalphysik II. — Disteli: Uebungen in der Projektionslehre. — Engler: Organische Experimentalchemie. — Futsterer: Geologie, geolog. Uebungen. — Alein: Systematik und Bioslogie der Aryptos und Phanerogamen, Pilzkrankheiten der Waldbäume, Forstbotanik, mikroskopische Uebungen. — Nüßlin: Zoologie II, Forstsentomologie. — Haid: Geodätisches Praktikum II. — Bürgin: Plansund Terrainzeichnen. — Siefert: Waldbau II, forstl. Technologie, Extursionen. — Wüller: Jagdkunde, Bodenkunde, Forsteinrichtungsmethoden, Waldwertrechnung, Exkursionen. — Hausrath: Waldwegs und Wassersbau mit Uebungen, Forstschuß. Exkursionen. — Deurer: Landwirtschaftsslehre. — Lewald: Verfassungs und Verwaltungsrecht. — Süpfle: Ausgewählte Lehren des Strafrechts. — Tröltsch: Verkehrswesen, Arbeiterfrage.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München.

Sommersemester 1901.

A. In der staatswirtschaftlichen Fakultät: Prof. Geh. Hofrat Dr. Brentano: Wirtschaftsgeschichte 4 St., Nationalökonomie als Wissenschaft 2 St. — Prof. Dr. R. Hartig: Pflanzenkrankheiten 3 St., Systematische und forstliche Botanik 4 St., Leitung wissenschaftslicher Arbeiten, Botan. Exkursionen. — Prof. Dr. Weber: Geodäsie 3 St., Wegebaukunde 2 St., Praktische Vermessungsübungen. — Prof. Dr. Mahr: Forstbenuhung 6 St., Forstschutz 1 St., Praktikum aus Waldbau und Exkursionen, Anleitung zu selbständigen Arbeiten, dann Exkursionen. — Prof. Dr. Endres: Forstverwaltung 2 St., Forstgeschichte

3 St., Uebungen in forst. Kentabilitätsberechnungen. — Prof. Dr. Lot: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 6 St., Ueber Vank- und Börsenwesen, Handel und Verkehr 4 St. — Prof. Dr. G. von Mayr: Praktische Kationalökonomie 5 St., Finanzwissenschaft 5 St., Statistik 4 St. — Prof. Dr. Kamann: Agrikulturchemie 4 St., Bodenkundl. Praktikum. — Außerord. Prof. Dr. Pauly: Forstinsekten 4 St., Forstentomolog. Praktikum 2 St., Forstzoologische Exkursionen. — Prof. hon. Dr. Wasserrab: Grundzüge der Socialpolitik 1 St., Einleitung in die deutsche Volkswirtsichaft 1 St. — Privatdozent Dr. Frhr. v. Tubeuf beurlaubt. — Privatdozent Dr. Hele beurlaubt.

B. Aus andern Fakultäten: Prof. Dr. Frhr. v. Stengel: Rechtsenchklopädie für Forstkandidaten 5 St. — Professor Dr. v. Zittel: Geologie mit Exkursionen 5 St. — Professor Dr. v. Köntgen: Experimentalphysik, II. Teil, 5 St. — Professor Dr. v. Baeher: Organische Experimentalchemie 5 St. — Professor Dr. v. Baeher: Organische Experimentalchemie 5 St. — Professor Dr. Groth: Mineralogie, praktische Bestimmungen 4 St. — Privatdozent Dr. Brunn: Elemente der höhern Mathematik 4 St.

Vorlesungen an der kgl. Forstakademie Hannov. Münden im Sommersemester 1901.

Beginn: Montag den 15. April, Schluß am 17. August.

Oberforstmeister Weise: Ertragsregelung, forstliche Extursionen. — Forstmeister Sellheim: Wegenetlegung und Wegebau, Jagdkunde, forstliches Repetitor., forstliche Extursionen. — Forstmeister Dr. Jentsch: Forstschut, forstliche Extursionen. — Forstmeister Michaelis: Waldwertberechnung, preuß. Taxationsverfahren, Durchführung eines Taxations= beispiels, forstliche Extursionen. — Forstassessor Japing: Einleitung in die Forstwissenschaft, forstliches Repetitorium. — Vacat (Berufung erfolgt demnächst): Systematische Votanik, botanisches Braktikum, botanische Erkursionen. -- Geh. Reg.=Rat Prof. Dr. Metger: Zvologie, Fischerei, zoologische Uebungen und Extursionen. — Forstassessor Dr. Milani: Zoologisches Repetitorium. — Prof. Dr. Councler: Organische Chemie, Mineralogie und Geologie, geognostische Uebungen und Extursionen. — Prof. Dr. Hornberger: Physik, Bodenkunde, bodenkundliche Exkursionen und llebungen. — Prof. Dr. Baule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungs-Instruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Prof. Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, sorstliche Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses. Der Direktor der Forstakademie: Weise.

